

Talente machen auf sich aufmerksam

Schneller Nachwuchs auf der Bahn beim ersten Teil der Pfalzmeisterschaften

Mit Nina Warschko war eine Sprinterin aus dem Jahrgang 2005 die schnellste 100 m-Läuferin beim ersten Teil der Pfalzmeisterschaften im Ludwigshafener Südweststadion. Lokalmatador Christian Kiemstedt holte sich erwartungsgemäß beide Titel bei den Männern.

Als Siegerin der Klasse W15 unterbot die Starterin des LAC Frankenthal mit 12,63 Sekunden die Siegerzeiten der älteren weiblichen Klassen. Auch dank einer starken Windunterstützung von 2,6 m/sec war die W14-Vorjahressiegerin etwas schneller als die in ihrem Lauf Zweitplatzierte Kimberley Metz (12,78 sec) sowie die weiteren Pfalzmeisterinnen Hanna Sandmann (U18, TSG Grünstadt, 12,88 Sekunden), Paula Sofija Galijasevic (U20, 1. FC Kaiserslautern, 12,88 sec) und Linda Vejsada (Frauen, ASV Harthausen, 13,00 sec), die auch über 200 m in 26,91 Sekunden erfolgreich war. Stark auch der Auftritt von Favour Aikins als Dritte des starken Trios vom LAC Frankenthal in der Klasse W14, deren Sieger- und neue Bestzeit von 12,86 Sekunden sich für eine Sprinterin des Jahrgangs 2006 sehen lassen kann. Schon in Vorlauf war sie mit 12,97 Sekunden erstmals unter 13 Sekunden geblieben.

Knapp ging es über diese Distanz in den beiden anderen Klassen zu, In der U18 behauptet sich Ella Zahn (ABC Ludwigshafen) in 27,81 Sekunden gegenüber Mitusha Ganeshanathan (LCO Edenkoben), die mit 27,86 Sekunden gestoppt wurde. Noch etwas enger ging es in der U20 zwischen der damit ebenfalls zu einem Doppelsieg laufenden Paula Sofija Galijasevic (26,89 sec) und Sarah Giller (LAZ Zweibrücken, 26,93 sec) zu.

Mit Lorena Azzola (ABC Ludwigshafen) stellte sich in der Klasse W15 ein weiteres Talent vor. Nach ihrem zweiten Platz im Kurz sprint (13,08 sec) siegte sie über 300 Meter in 43,66 Sekunden mit fast einer Sekunde Vorsprung. Die beiden Titel der weiblichen Schülerklassen über 75 Meter gingen schließlich an den LCO Edenkoben durch Johanna Rheude (W12, 10,81 sec) und Viola Gerst (W13, 10,09 sec).

In Abwesenheit des bei den Deutschen Jugendmeisterschaften startenden Dennis Mäuslein (LCO Edenkoben) war der 100 m-Sieg von Christian Kiemstedt nicht in Gefahr, zumal auch der im August noch unter 11 Sekunden gebliebene Haßlocher Julian Opitz im Endlauf nur Siebter wurde. In 10,86 Sekunden erzielte der 28-Jährige aus Ludwigshafen zudem eine neue Saisonbestzeit, nachdem er zuvor angesichts der etwas trickreichen Windverhältnisse im Südweststadion in dieser Hinsicht noch unsicher gewesen war. Enger ging es beim zweiten Titelgewinn über 200 Meter zu, denn Jonas Unruh (LC Haßloch) war dem in 22,13 Sekunden erneut siegreichen Kiemstedt in 22,26 Sekunden doch recht dicht auf den Fersen.

Einen weiteren Doppelsieg für den ausrichtenden ABC Ludwigshafen feierte in der Klasse U18 Alessandro Azzola, der in 11,73 und 23,93 Sekunden der Konkurrenz keine Chance ließ. Noch größer war der Vorsprung für den U20-Kurz sprintsieger und Vereinskameraden Johannes Weber, der in 11,32 Sekunden fast fünf Zehntelsekunden vor dem Rest des Feldes ins Ziel lief. Über die doppelte Distanz siegte Sebastian Kühn vom TSV Speyer in 23,69 Sekunden.

Gute Leistungen gab es auch beim Nachwuchs zu verfolgen. Einen überaus deutlichen Sieg feierte in der Klasse M14 Paul Becker (TV Nußdorf) in 11,71 Sekunden, der zudem im 300 m-Finale der M15 hinter seinem Vereinskameraden Hendrik Sohn (38,24 sec) in 39,02 Sekunden als Zweiter überzeugte. Mit seiner 100 m-Zeit war er auch schneller als der M15-Sieger Thorben Henkel (LAZ Zweibrücken), der sich in 11,75 Sekunden knapp vor Hendrik Sohn (11,81 sec) behaupten konnte.

Im zweiten Finale des Tages über 75 Meter blieben in der Klasse M13 mit dem neuen Pfalzmeister Jan Grammer (TV Rheinzabern, 9,63 sec) und Andres Luca (TV Nußdorf, 9,99 sec) zwei Sprinter unter der 10-Sekunden-Marke. Die verfehlte Linus Valnion (TSG Deidesheim) als Sieger der M12 nur knapp, lief aber weit vor dem Rest des Feldes ins Ziel.